

seitige Fassade mit ihrem empfindlichen Auftragsstück sich in geradezu jämmerlichem Zustande befindet, wie auch, um von der Schloßkapelle und dem Innern überhaupt zu schweigen, die untere Schloßterrasse mit ihrem feinen Lusthäuschen völlig verwahrlost ist. Stark mitbestimmend wird hier die künftige Verwendung des dem Staate gehörigen Gebäudes sein. Wünschen die einen, es wieder zu Schulzwecken (des Aufbaugymnasiums) zu benutzen, so erscheint den andern der fürstliche Repräsentativbau des 18. Jahrhunderts hierfür gleichermaßen zu gut und zu schlecht; sie möchten ihn als kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt eines gehobenen und gepflegten Fremdenverkehrs der andernfalls zum Niedergang verurteilten Stadt dienstbar gemacht sehen, der er zu tragbaren Bedingungen zu überlassen wäre, zumal die Stadt durch andere, unabweisbare Aufgaben ohnedies überfordert ist. Jeder sachlich Denkende wird den Bestrebungen der kleinen Stadt mit ihren großen Sorgen auch auf denkmalpflegerischem Gebiet nur Erfolg wünschen können.

Die St. Peter- und Pauls-Kirche in Hilzingen —
ein Barock-Juwel von Peter Thumb (1747)

- | | |
|---|---|
| <p>1. Siehst du dort das Wunder Gottes
dargestellt durch kalten Stein?
Komm, es läßt uns heut' als Gäste
Peter Thumb der Große ein.</p> | <p>5. Doch die Bilder der Altäre,
majestätisch, elegant,
Hermann-Konstanz sie uns schenkte,
Gott zu Ehr mit feinsten Hand.</p> |
| <p>2. Was in frommem Fleiß hier fügte
Künstlerhand zur Harmonie,
zwinget jeden frommen Christen
zum Gebete auf die Knie.</p> | <p>6. Schau die wundervollen Engel
Meister Gigl's dort in Stuck!
Wenn du lange sie betrachtest,
fällt von dir der Erde Druck.</p> |
| <p>3. Von der Orgel zum Altare,
auf die Kanzel, in den Raum,
sinnen muß ich schauen, schauen,
glücklich wie im schönsten Traum.</p> | <p>7. Kennst du Faller's Schnitzereien?
Stille Demut, edler Stolz
haben wundersam durchgeistigt
mit des Künstlers Seele Holz.</p> |
| <p>4. Herrlich sind die Deckenbilder,
schwungvoll, sinnreich, grandios.
Bendikt Gambs unsterblich malte.
Hehre Kunst, wie bist du groß!</p> | <p>8. Wenn im Wunderspiel der Farben
Sonnenlicht den Raum erhellte,
ist für wenig Augenblicke
hier der Himmel auf der Welt.</p> |
| <p>9. Birnau überm Seegestade,
Königin seist du genannt.
Fürstin ist auch deine Schwester
in dem Hegauburgenland.</p> | |

K. E. Schwert, Hilzingen